Flughafenausbau Kiel-Holtenau: Stellungnahme der Elternschaft des Schulzentrums Altenholz

Warum sind wir gegen den Ausbau?

Der Blick auf unsere Schule wird möglicherweise schon in einigen Jahren vielleicht genauso so aussehen, wie auf der Fotomontage unten, aussehen. Die Betreiber des Flughafens Kiel-Holtenau planen eine Verlängerung der Startbahn auf 1800 / 2.700 m was bedeutet, dass die Grundschule Stift künftig nur noch **500 m** von der Startbahn bzw. **300 m** vom Taxi - Drive entfernt sein wird.

Die verlängerte Startbahn soll direkt an eng besiedeltem Wohngebiet entlangführen. Auch wenn **Ihre** Wohnung unten nicht mit abgebildet ist - **alle Altenholzer Bürger** werden unter den Auswirkungen eines Flughafenausbaus leiden - nicht nur die Stifter Schüler!

Nicht kontrollierbarer Charterflugverkehr

Der kostspielige Flughafenausbau kann sich nur rechnen, wenn verstärkt Touristik- und Luftfracht - Charterflüge nach Kiel geholt werden.
Dann können wir zwar einmal im Jahr bequem nach Mallorca fliegen – den Lärm der halbstündlich startenden und landenden Charterjets haben wir jedoch jeden Tag. Da es eine Betriebspflicht für Flughäfen gibt, ist zudem bei einer Startbahnverlängerung eine ungebremste Ausweitung des Charterflugverkehrs nicht mehr zu verhindern.

Krankmachender Fluglärm

Selbst wenn im Altenholzer Schulzentrum der gesetzlich geforderte Dauerschallpegel von maximal 35 dB(A) sichergestellt werden kann (was im Altenholzer Schulzentrum besondere Lärmdämmungsmaßnahmen erfordert – ein Umstand, der bislang in der Potenzialanalyse als Kostenfaktor gar nicht auftaucht) wird der Unterricht immer wieder durch Spitzenschallwerte von bis zu 88,3 dB(A) unterbrochen werden. Stillarbeitsphasen und Klassenarbeiten in der Schule werden gestört, Hausaufgaben müssen unter Fluglärm gemacht werden.

Fluglärm beeinträchtigt ganz allgemein die psychische und physische Gesundheit von Menschen jeden Alters, obwohl der Lärm die Betroffenen individuell sehr unterschiedlich belästigt. Für Kinder gilt, dass ihr Organismus besonders empfindlich auf Lärmereignisse reagiert.

Der für Kinder besonders notwendige Schlaf wird durch die v.a. in den späten Abend- und frühen Morgenstunden fliegenden Charterjets besonders stark beeinträchtigt. Schon jetzt beginnt das Warmlaufen der Flugzeugmotoren auf dem Holtenauer Flugplatz um 5.00 früh, die letzte Maschine landet um 22.30 Uhr – nicht selten aber auch deutlich später.

Neben Schlafstörungen ergeben sich weitere Gesundheitsstörungen durch Lärm:

- Beeinträchtigung des Immunsystems
- Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Schädungen des Hörvermögens
- Schädigung der Fähigkeit das Lesen zu lernen
- Beeinträchtigung des Sprachverständnisses
- Störung des Informationstransfers vom Kurzzeit- zum Langzeitgesächtnis usw.

Krankmachende Luftschadstoffe

„ Die Verbrennungsabgase von Flugzeugen sind äußerst komplizierte Gemische toxischer Chemikalien, die nicht nur **Krebs auslösen, die Atemwege schädigen, immuntoxisch oder allergen wirken, sondern praktisch alle Körperfunktionen nachteilig beeinflussen** können “ (Prof. Dr. Otmar Wassermann). Auch hier ist der kindliche Organismus besonders gefährdet.

Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen Sie uns dabei den Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau zu verhindern, der die Gesundheit unserer Kinder unverantwortlich gefährden würde!

U. Feldmann R. Knauer

BÜRGERVEREINIGUNG GEGEN DIE STARTBAHNVERLÄNGERUNG KIEL-HOLTENAU E.V.

Knooper Landstraße 12 ◆ 24161 Altenholz
Internet: www.startbahn-kiel.de ◆ kiel@fluglaerm.de